

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Verordnungsblatt des Chefs der Zivilverwaltung im Elsass**

**Elsaß <Gebiet unter Deutscher Verwaltung> / Chef der  
Zivilverwaltung**

**Straßburg, 1940 - 1944; damit Ersch. eingest.**

26.2.1943 (No. 6)

**urn:nbn:de:bsz:31-48406**

# Verordnungsblatt

des

## Chefs der Zivilverwaltung im Elsaß

1943

Ausgegeben in Straßburg, am 26. Februar 1943

Nr. 6

### Inhalt

	Seite
Verordnung zur Ergänzung der Fünften Verordnung über steuerrechtliche Vorschriften im Elsaß vom 5. Februar 1943 .....	37
Verordnung vom 15. Februar 1943 zur Durchführung und Ergänzung der Verordnung über die weitere Einführung deutschen Rechts im Elsaß vom 4. Januar 1943 .....	37
Verordnung zur Regelung der Tierkörperbeseitigung im Elsaß vom 18. Februar 1943 .....	39

### Verordnung

#### zur Ergänzung der Fünften Verordnung über steuerrechtliche Vorschriften im Elsaß vom 5. Februar 1943

##### Einziger Paragraph

Die in § 7 Ziffer 5 der Fünften Verordnung über steuerrechtliche Vorschriften im Elsaß vom 12. Fe-

bruar 1941 (Verordnungsblatt Seite 108) für 1941 bestimmten ermäßigten Steuersätze für die Körperschaftssteuer sind auch für den Veranlagungszeitraum 1942 maßgebend.

Straßburg, den 5. Februar 1943.

Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß

Finanz- und Wirtschaftsabteilung

Köhler

### Verordnung vom 15. Februar 1943

#### zur Durchführung und Ergänzung der Verordnung über die weitere Einführung deutschen Rechts im Elsaß

vom 4. Januar 1943

##### Erster Abschnitt

##### Schiffsregister

##### § 1

Das Schiffsregister wird für das Gebiet des Chefs der Zivilverwaltung im Elsaß vom Amtsgericht in Straßburg geführt.

##### § 2

Die Eigentümer der am 1. März 1943 im Elsaß beheimateten Binnenschiffe haben die Schiffe bis zum 30. Juni 1943 zur Eintragung in das Schiffsregister anzumelden. Dies gilt auch dann, wenn die Schiffe im bisherigen Register eingetragen sind; eine Umschreibung der Eintragungen vom bisherigen Register in das neue Register findet nicht statt.

## § 3

(1) Schiffshypotheken oder Eigentumsbeschränkungen, die am 1. März 1943 an einem nach § 2 zur Eintragung anzumeldenden Schiff bestehen, werden in das Schiffsregister nur eingetragen, wenn sie beim Registergericht angemeldet und entweder durch öffentliche oder öffentlich beglaubigte Urkunden, deren erklärter Inhalt vom Eigentümer stammt, nachgewiesen oder von dem Eigentümer anerkannt sind. Soweit die Schiffshypotheken im bisherigen Register eingetragen und nach dem Inhalt des bisherigen Registers noch in Geltung sind, genügt für die Anmeldung die Bezugnahme auf das bisherige Register.

(2) Der Eigentümer ist über die Anerkennung der Rechte zu vernehmen. Bestreitet er ein angemeldetes Recht, so wird es, falls es glaubhaft gemacht oder im bisherigen Register eingetragen ist, durch Eintragung eines Widerspruchs gesichert.

(3) Rechte, die bis zum 30. Juni 1943 angemeldet werden, sind mit dem Rang einzutragen, den sie nach dem bisherigen Recht hatten.

(4) Die Schiffshypotheken gelten vom Zeitpunkt ihrer Eintragung ab als Schiffshypotheken nach dem Gesetz über Rechte an eingetragenen Schiffen und Schiffsbauwerken vom 15. November 1940 (RGBl. I, S. 1499).

## § 4

Der Lauf der in § 21 des französischen Gesetzes vom 5. Juli 1917 für die Gültigkeit der Eintragung von Schiffshypotheken festgesetzten Zehnjahresfrist wird durch diese Verordnung nicht berührt. Die Frist wird jedoch durch die Anmeldung der Schiffshypothek zur Eintragung in das Schiffsregister unterbrochen.

## § 5

§ 87 Abs. 2 der Schiffsregisterordnung findet keine Anwendung.

## § 6

Die Eintragung der im bisherigen Register eingetragenen Schiffe oder Rechte an Schiffen in das Schiffsregister ist gebührenfrei.

## § 7

Der Oberlandesgerichtspräsident kann im Verwaltungsweg für die Durchführung der Schiffsregisterordnung zusätzliche Bestimmungen erlassen.

## Zweiter Abschnitt

## Weitere Beschwerde in Grundbuchsachen

## § 8

§ 79 Abs. 2 und 3 der Grundbuchordnung finden keine Anwendung.

## Dritter Abschnitt

## Gebühren für Notare

## § 9

Zur Anpassung der bisherigen Notargebühren an die Gebührensätze des Reichsrechts wird in Anbetracht der wirtschaftlichen Lage des Notariats im Elsaß die Reichskostenordnung übergangsweise wie folgt ergänzt:

Straßburg, den 15. Februar 1943.

Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß

Abteilung Justiz

Reinle

(1) Bei Beurkundungen von Kauf-, Tausch-, Übergabe-, Teilungs-, Schenkungs-, Darlehens- und Abtretungsverträgen, sowie bei freiwilligen Versteigerungen beträgt die volle Gebühr bei einem Geschäftswert

1. bis zu 50 RM. einschließlich	250 RM.
2. von mehrals 50 bis 100 RM. einschl.	3 RM.
3. » » » 100 » 200 » » »	4 »
4. » » » 200 » 300 » » »	5 »
5. » » » 300 » 500 » » »	6 »
6. » » » 500 » 1000 » » »	10 »
7. » » » 1000 » 1500 » » »	15 »
8. » » » 1500 » 2000 » » »	21 »
9. » » » 2000 » 2500 » » »	28 »
10. » » » 2500 » 3000 » » »	32 »
11. » » » 3000 » 3500 » » »	35 »
12. » » » 3500 » 4000 » » »	40 »
13. » » » 4000 » 5000 » » »	50 »
14. » » » 5000 » 6000 » » »	60 »
15. » » » 6000 » 7000 » » »	70 »
16. » » » 7000 » 8000 » » »	80 »
17. » » » 8000 » 9000 » » »	90 »
18. » » » 9000 » 10000 » » »	100 »
19. » » » 10000 » 12000 » » »	110 »
20. » » » 12000 » 14000 » » »	120 »
21. » » » 14000 » 16000 » » »	130 »
22. » » » 16000 » 18000 » » »	140 »
23. » » » 18000 » 20000 » » »	150 »
24. » » » 20000 » 22000 » » »	160 »
25. » » » 22000 » 24000 » » »	165 »
26. » » » 24000 » 26000 » » »	170 »
27. » » » 26000 » 28000 » » »	172 »
28. » » » 28000 » 30000 » » »	175 »
29. » » » 30000 » 35000 » » »	178 »
30. » » » 35000 » 40000 » » »	180 »
31. » » » 40000 » 50000 » » »	190 »
32. » » » 50000 » 60000 » » »	200 »
33. » » » 60000 » 70000 » » »	210 »
34. » » » 70000 » 80000 » » »	220 »
35. » » » 80000 » 90000 » » »	230 »
36. » » » 90000 » 100000 » » »	240 »

(2) Die weiteren Wertklassen steigen um je 10000 und die Gebühren bis zu einem Geschäftswert von 500000 um je 10 Reichsmark und bei einem höheren Geschäftswert um je 12 Reichsmark.

(3) Die vorstehende Gebührenstaffel ist auch anzuwenden, wenn nur die Erklärung eines Vertrags teils beurkundet wird; dies gilt jedoch nicht für die Beurkundung von Zustimmungserklärungen.

## § 10

Bei der Eröffnung einer Verfügung von Todeswegen, die vor dem 1. März 1943 errichtet wurde, erhält der Notar, der die Verfügung zuletzt in Verwahrung hatte, die volle Gebühr nach der im § 9 genannten Gebührenstaffel.

## Vierter Abschnitt

## Schlußbestimmungen

Die Verordnung tritt am 1. März 1943 in Kraft. Auf den gleichen Zeitpunkt tritt die Anordnung Nr. 45 über die Angleichung der Gebühren der Notare im Elsaß vom 26. Oktober 1940 (VOBl. S. 256) außer Kraft.

**Verordnung**  
**zur Regelung der Tierkörperbeseitigung im Elsaß**  
**vom 18. Februar 1943**

## § 1

Im Elsaß gelten nach Maßgabe der §§ 2—6:

1. das Tierkörperbeseitigungsgesetz vom 1. Februar 1939 (RGBl. I S. 187);
2. die Erste Durchführungsverordnung zum Tierkörperbeseitigungsgesetz vom 23. Februar 1939 (RGBl. I S. 332);
3. die Zweite Durchführungsverordnung zum Tierkörperbeseitigungsgesetz vom 17. April 1939 (RGBl. I S. 807).

## § 2

Soweit die in § 1 genannten Vorschriften nicht unmittelbar angewendet werden können, sind sie sinngemäß anzuwenden.

## § 3

Die nach den in § 1 genannten Vorschriften den obersten Reichs- und Landesbehörden zustehenden Befugnisse werden von den entsprechenden Abteilungen des Chefs der Zivilverwaltung im Elsaß ausgeübt. Höhere Verwaltungsbehörde im Sinne dieser Vorschriften ist der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß, Verwaltungs- und Polizeiabteilung.

Straßburg, den 18. Februar 1943.

Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß

Robert Wagner  
 Gauleiter und Reichsstatthalter

## § 4

Änderungen und Ergänzungen der in § 1 genannten Vorschriften treten auch im Elsaß in Kraft, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt wird.

## § 5

Die in den §§ 8, 13 Abs. 1 und 2 des Tierkörperbeseitigungsgesetzes und im § 15 Abs. 1 der Ersten Durchführungsverordnung vorgesehene Übergangsfrist wird bis zum 31. März 1945 verlängert.

## § 6

Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß - Verwaltungs- und Polizeiabteilung - erläßt die zur Durchführung und Ergänzung dieser Verordnung erforderlichen Vorschriften.

## § 7

Diese Verordnung tritt am 1. April 1943 in Kraft. Mit dem gleichen Zeitpunkte treten alle bisher geltenden, den eingeführten Bestimmungen entgegenstehenden Vorschriften außer Kraft.

### Inhaltsverzeichnis und Einbanddecke für den Jahrgang 1942

vom Verordnungsblatt des Chefs der Zivilverwaltung im Elsaß bitten wir bis zum 28. Februar 1943 beim »Oberrheinischen Gauverlag und Druckerei GmbH.« (Straßburger Neueste Nachrichten) zu bestellen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.